

Alzheimer Schweiz

Junge Betroffene unterstützen sich gegenseitig

Was bedeutet es, mitten im Berufsleben an Demenz zu erkranken? Im ersten Stock am Bahnhof Stans treffen sich jüngere Demenzbetroffene seit einem Jahr regelmässig zum Austausch.

Auch Junge Betroffene

Erkrankt jemand an Demenz, so stellt dies den Alltag, die Zukunftspläne und auch das Zusammenleben des ganzen Umfelds auf den Kopf. Viele jüngere Menschen kennen die Krankheit von ihren Grosseltern, Tanten oder Onkel. Dabei sind auch Jüngere von Alzheimer betroffen.

Seit einem Jahr Gesprächsgruppe

Vor einem Jahr wurde von den Alzheimer Sektionen der Zentralschweiz eine Gesprächsgruppe für jung von Demenz betroffene Menschen ins Leben gerufen. «Jung betroffen» heisst in diesem Zusammenhang, bereits vor dem Alter von 65 Jahren an Demenz zu erkranken. Die Betroffenen stehen oft noch im Berufsleben und haben deshalb andere Themen und Sorgen, die sie umtreiben und beschäftigen, als ältere Demenzbetroffene. «Dass man sich mit Menschen austauschen kann, die auch betroffen sind und einen besser verstehen», bringt ein Teilnehmer den Zweck der Treffen auf den Punkt.

Plattform bieten zum Austausch

Eine Plattform zu bieten, um sich aktiv mit der neuen Lebenssituation auseinandersetzen zu können und von den Erfahrungen gegenseitig zu profitieren, ist auch das von der Alzheimer Vereinigung Zentralschweiz erklärte Ziel der Gruppe. Diese wird von einem professionellen Moderator begleitet.



An den Treffen geht es um Austausch mit anderen in ähnlicher Situation und um konkrete Fragen des neuen Alltags.

Bild: zVg

Neue Herausforderungen

In diesem ersten Jahr gab es viel zu diskutieren und auszutauschen: Zum Beispiel, welche Anpassungen es braucht, um seine Arbeitsstelle behalten zu können; oder wie eine neue Beschäftigung möglich wird. Ein zentrales Thema war auch die Frage, welchen Einfluss die Erkrankung auf den eigenen Alltag hat und wie Schwierigkeiten bewältigt werden können. Die schwierige Frage zum Beispiel, wer aus dem Umfeld wie über die Erkrankung informiert werden soll. «Wie sag ich meinen Eltern, dass ihr Sohn noch vor ihnen an Demenz erkrankt ist?»

Neu monatliche Treffen

In der Gruppe werden momentane Befindlichkeiten ausgetauscht und solche und andere aktuelle Probleme und Herausforderungen besprochen. «Die Gruppe freut sich auf das nächste Jahr, in dem die Treffen neu monatlich in den Räumen der Fachstelle KAN stattfinden», meint Regula Gerig von der Alzheimervereinigung Nid- und Obwalden. Das nächste Treffen findet am 08. Januar 2021 von 14.00-16.00 Uhr statt.

Mehr: www.alz.ch/ow-nw